

Hilfe, um Armut überwinden zu können



Projektarbeit Mosambik e.V. Alte Berliner Str. 26, 02977 Hoyerswerda

Projektarbeit Mosambik e.V.
im Soziokulturellen Zentrum
„Zwischenbelegung“
Alte Berliner Strasse 26
02977 Hoyerswerda

erster interaktiver Bericht des Vereins Projektarbeit Mosambik

Öfter mal was Neues

www.Projektarbeit-Mosambik.de

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen Unsere Nachricht vom

Hoyerswerda, den

Berlin, im November 2011

Dankeschön für 2010 und 2011

Liebe Unterstützer und Freunde des Vereins Projektarbeit Mosambik e.V.,

na?, schon nervös auf den Kalender geschaut, wo der nächste Bericht bleibt? Hier ist er!

Dieses Mal lassen wir unsere „Dankeschön“-Veranstaltung vom 12.11.2011 Revue passieren. Da die „Dankeschön“-Veranstaltung einen längeren Zeitraum umfasste (nämlich seit April 2010), wird dem aufmerksamen Leser des letzten Berichts das eine oder andere vielleicht bekannt vorkommen. Aber es hat trotzdem Neuigkeitswert, denn für alle „Online-Leser“ bietet sich jetzt die Möglichkeit die Videos die auf der Veranstaltung gezeigt wurden über das Internet anzusehen und somit einen noch besseren Eindruck von den Ereignissen zu bekommen.

Unsere „Dankeschön“-Veranstaltung ist eine langjährige Tradition. Zu ihr laden wir alle Unterstützer und Interessenten nach Hoyerswerda ein. So auch am 12.11.2011. Besonders haben wir uns wieder gefreut, dass die Plätze im Saal der AWO, den wir wieder nutzen durften, **nicht!** gereicht haben☺. Geschätzt 80 Zuhörer verfolgten die Beiträge der Heidegrundschule Sellessen und des Schiller-Gymnasiums Bautzen, den Reisebericht von Waldtraut Spill sowie meine Erzählungen. Natürlich haben wir für jeden Gast noch Stuhl und Tisch herbeigeschafft und das schaffen wir auch, wenn noch 20 oder 30 mehr kommen... Also nutzt die Chance im nächsten Herbst einmal persönlich diese besondere Atmosphäre kennen zu lernen! Wir freuen uns auf Euch.

Unsere Besucher kamen dieses Mal nicht nur aus der Lausitz. Allein zehn waren aus Berlin angereist, darunter Vereinsmitglieder, Vertreter von Unterstützern wie der BKK VBU und der Firma Ariston als auch von anderen Vereinen wie SODI und Cecilia David Chemane e.V.

Zurück ins Jahr 2010

Wir wollen uns an dieser Stelle auf eine kurze Zusammenfassung der Ereignisse beschränken, für die wir kleine Videos anbieten können.

Dank des großen Engagements der Schüler und Sponsoren, sowie der Förderung der ENSA und der Stiftung Nord-Süd-Brücken konnte der Besuch der mosambikanischen Schüler im August 2010 stattfinden. Gefolgt von zwei Tagen Vorbereitungsseminar in Berlin verbrachten sie zwölf Tage in der Lausitz und in Sachsen und lernten dabei den Alltag in den Gastfamilien, die Schule, Kultur, Freizeit ... kennen. Hier der Versuch einer [Zusammenfassung in fünf Minuten](#).



Nur wenige Wochen später hatten meine Frau und ich das Glück, in Beira an einer Englischstunde teilzunehmen, in der Samboco und Edson über ihre Erlebnisse in Deutschland berichteten. Ich habe darauf verzichtet, den Beitrag zu untertiteln. Samboco spricht über die Tage in Bautzen und Dresden, erzählt von dem großen Interesse der deutschen Schüler am Kulturprogramm der Mosambikaner, das SIEBEN mal wiederholt wurde, damit es alle Schüler sehen konnten. Er spricht vom Besuch im Klärwerk und den Unterrichtsstunden in den Fachlaboren für Biologie, Physik und Chemie, über ein persönliches, trauriges Erlebnis und davon, wie unterschiedlich er Deutsche und Mosambikaner in Bezug auf traditionelle und moderne



Tänze erlebt hat. [Aber schauen Sie selbst.](#)

Auf der gleichen Reise gestalteten Schüler unserer Grundschule einen [Beitrag für das Internetkinderradio „Radijojo“](#). Leider konnte er bisher noch nicht bearbeitet und online gestellt werden. Aber vielleicht gelingt das ja noch in naher Zukunft. Die Kinder in Beira würden sich sehr darüber freuen.



Ein sicher sehr bewegendes Ereignis 2010 war die Auszeichnung der Heidegrundschule Sellessen mit dem [Kinderweltenaward](#). Seit 1995, also quasi von Anfang an, unterstützt diese Schule regelmäßig unsere Arbeit mit inzwischen insgesamt fast 15.000 €. Gemeinsam mit der Gruppe Black & White, die aus den Kindern in wenigen Stunden „Trommelpromis“ machte, wurde diese tolle [Auszeichnung gefeiert](#). (Wer Lust auf mehr und eine schnelle Leitung hat, kann sich das [ausführlichere Video](#) anschauen.)

Aber wir müssen auch berichten, dass unser Server in Beira, seit Dezember 2010 nicht funktioniert. Die Mischung aus Baustaub und Luftfeuchtigkeit bekam der Elektronik nicht. Aktuell haben wir Ersatzteile vor Ort und suchen nach einem qualifizierten Techniker. Aber selbst wenn die Reparatur gelingt, muss in Zukunft die Beherrschbarkeit solcher Projekte vorab intensiver untersucht werden.



2011 im Überblick

Auf dem traditionellen „Markt der Möglichkeiten“ im Januar in der Lausitzhalle präsentierten Vertreter des Vereins einem breiten Publikum die Ergebnisse unserer Arbeit. Fast zeitgleich hielt Waldtraut Spill in der Begegnungsstätte „Sonnenblume“ in Berlin einen Vortrag über unsere Projekte in Mosambik.

Im Februar wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der Verein bedankte sich bei Frau Ottens, die aus dem Vorstand ausschied und wählte Herrn Prof. Hahn als neues Mitglied in den Vorstand. (Vorstand aktuell: A. Hennjes, M. Winzer, Ch. Hahn und W. Zropf)

Im März schwamm endlich der seit September vorbereitete Container der SODI Richtung Maputo. Wir hatten zwei Koffer und acht Umzugskisten (kostenfrei!!) mitgeben dürfen. Die Auslösung aus dem Zoll war - wie immer - kompliziert aber seit Juli sind die Sachen bei Sazia Sousa, unserer Vertrauten, in Maputo. Die zwei Koffer konnte sie inzwischen nach Beira bringen, der Rest wird folgen.

Im April fand der erste Charity-Ball in Bautzen statt, organisiert von der Schülerarbeitsgruppe (SAG Mosambik) des Schiller-Gymnasiums. Die ADTV Tanzschule Pohle hatte den Saal kostenfrei zur Verfügung gestellt. Vorwiegend junge Leute tanzten Latein und Standard und informierten sich über die Schulpartnerschaft.

Am 1. Mai präsentierte sich der Verein traditionell auf dem Lausitzplatz in Hoyerswerda. Eine Woche später fand in Bautzen die dritte Charity-Veranstaltung unter dem Motto „Schwarzweiß-Schillernde Farben“ statt, an der auch ein Vertreter der mosambikanischen Botschaft teilnahm. Eine Fotoausstellung brachte einen Hauch von Mosambik auf das Schulgelände und begeisterte die Besucher.



Im Juni war es dann endlich soweit. Nach einigen Anläufen besuchte der Botschafter der Republik Mosambik, Carlos dos Santos, persönlich das Schiller-Gymnasium. Fast fünf Stunden nahm er sich Zeit mit den Schülern und dem Lehrkörper zu sprechen, die Schule kennen zu lernen und Ideen für weitere gemeinsame Projekte zu diskutieren.

Im August kam dann der große Augenblick für Waldtraut Spill, unsere Vereinsgründerin. Nach 10 Jahren Abwesenheit besuchte Sie noch einmal Beira, dieses Mal in Begleitung ihrer Enkelin. Sie wurde von Jorge, unserem Verantwortlichen für außerschulische Aktivitäten, gemeinsam mit 18 Kindern unserer Grundschule am Flughafen herzlich empfangen. Sie konnte sich mit eigenen Augen von der Entwicklung und dem aktuellen Stand unserer Projekte überzeugen und hatte viele herzliche Begegnungen, so mit dem Direktor und den Schülern der Partnerschule des Schiller-Gymnasiums, Vertretern der Stadt und dem Bürgermeister von Beira, Herrn Simango. Sie konnte die gespendeten Fußballtrikots übergeben und das erste Spiel in diesen Trikots live miterleben. Leider wurden die neuen Tore erst kurz nach ihrer Abreise fertig. Jetzt können sie von den Kindern genutzt werden.



Ein weiterer wichtiger Punkt ihrer Reise war das Treffen mit Vitoria Mahaba, der Gesundheitsverordneten der Stadt Beira. Mit ihr besichtigte Sie das Gesundheitszentrum in Manga Mascarenha. Aber Ihre Eindrücke waren zwiespältig. Zum einen ist es toll, dass



inzwischen mehr als 1000 Kinder hier unter guten Bedingungen zur Welt kommen konnten und weiter gesundheitlich betreut werden. Zum anderen musste sie auch erfahren, dass der unerwartet hohe Zuspruch der Bevölkerung dazu führt, dass die Kapazitäten nicht mehr ausreichen. Für manche Behandlung fehlt schon heute die erforderliche Diskretion (AIDS-Beratung). Akten können nicht vorschriftsmäßig gelagert werden und die Betten reichen nicht aus. So hatte Frau Spill auf ihrer Rückreise einen Brief des Bürgermeisters im Gepäck, in dem er uns um Unterstützung

bei der Erweiterung des Gesundheitszentrums bittet. Für diese, äußerst anspruchsvolle Aufgabe, (der erforderlichen Betrag von ca. 40.000 € geht weit über die Vereinsmittel hinaus) brauchen wir viele potente Sponsoren, die Unterstützung von Stiftungen und jede denkbare Hilfe von Spendern. Hier sind Sie, unsere treuen Helfer wieder gefragt.

In unserer Grundschule in Beira hatte Frau Spill Begegnungen mit Lehrern, Schülern und dem Direktor. Unter anderem besichtigte sie den Rohbau der „Kantina“, einen Verkaufskiosk, an dem zukünftig Kleinigkeiten für die Pausenversorgung angeboten werden sollen. Dieser Kiosk wird gemeinsam von der Schule und unserem Verein errichtet. Wir stellen das Material, die Schule bezahlt die Arbeiter. Nach seiner Fertigstellung soll der Kiosk verpachtet werden und die Einnahmen können z.B. zur Bezahlung der Strom- und Wasserkosten der Schule eingesetzt werden.

Bei ihrem Besuch sah Frau Spill, dass die Fußböden in einigen Räumen inzwischen große Löcher bekommen haben, was eine Unfallgefahr für die Kinder darstellt. Hier haben wir umgehend reagiert und das Geld für die Reparatur bereitgestellt. Die mit Beginn der Ferien Mitte November begonnenen Arbeiten werden noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Sehr gefreut haben wir uns über die Worte von Ralf Strassburg (SODI) am Ende der Veranstaltung. Lobend äußerte er sich über die Qualität und Nachhaltigkeit unserer Projekte. Er könne sich ein gemeinsames Projekt von SODI und uns sehr gut vorstellen.

Ines Munguambe, Vorsitzende von Cecilia David Chemane e.V., bedankte sich für den durch uns zustande gekommenen Kontakt zur sächsischen Jugendstiftung (SJS). Rüdiger Steinke, Geschäftsführer der SJS zeigte sich darin sehr interessiert an dem Projekt „Aufbau einer Berufsausbildung in Mosambik“ mitzuwirken.

Alles in allem war es wieder ein erfolgreiches Jahr. Wir hoffen, dass Sie, unsere Spender, uns gewogen bleiben und auch in der Zukunft tatkräftig unterstützen werden.

Wir wünschen allen unseren Unterstützern eine frohe Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches 2012.

Faz-Bem Zimuando
Koordinator
Beira/Mosambik

Wolfgang Zropf
Vereinsvorsitzender

Schauen Sie ml wieder rein
www.projektarbeit-mosambik.de

Hilfsangebote (praktische Unterstützung bei Übersetzungen, Erstellung Print-, Foto- und Videomedien, ..., eigene Ideen) können gerichtet werden an:
wzropf@gmx.net oder an Wolfgang Zropf, Raoul-Wallenberg-Str. 28, 12679 Berlin

Spenden nehmen wir gern entgegen auf den Konten:

Projektarbeit Mosambik e.V., Ostsächsische Sparkasse, Konto 3000103286, BLZ: 85050300
Projektarbeit Mosambik e.V., Volksbank Spremberg Bad Muskau, Konto: 104302, BLZ: 18092744